

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dreifach-differenzierte Logicals Geschichte 5-7

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Methodisch-didaktische Hinweise	5
Das alte Ägypten	8
Aufbau des ägyptischen Staates	8
Die ägyptischen Götter	14
Schule und Hieroglyphen	17
Übersetzungstabelle für Hieroglyphen	20
Lösungen	21
Die alten Griechen	24
Streit auf dem Olymp	24
Die Olympischen Spiele	27
Die Wiege unserer Kultur	30
Das Scherbengericht	33
Das Orakel von Delphi	36
Lösungen	39
Das alte Rom	44
Die römische Familie	44
Im Kolosseum	47
Die römischen Provinzen	51
Die römischen Götter	54
Politische Ämter	57
Lösungen	60
Das Mittelalter	65
Das Turnier	65
Das Festbankett	68
Der Tagesablauf im Kloster	74
Auf dem Markt	80
Die Hanse	83
Lösungen	86

Vorwort

Nicht nur im Geschichtsunterricht sind das Leseverstehen, das analytische, abstrakte und systematische Denken und auch die Fähigkeit, Informationen miteinander zu kombinieren, wichtige Schlüsselkompetenzen. Mit diesem Heft sollen diese wichtigen Kompetenzen spielerisch gefördert werden.

Die Logicals orientieren sich an Themen des Anfangsunterrichtes in den Jahrgangsstufen 5–7. Bei der Auswahl der Teilthemen wurde darauf geachtet, dass insbesondere solche Themen berücksichtigt werden, die bei den Schüler*innen erfahrungsgemäß sehr beliebt sind.

Die Logicals zu einem Themengebiet sind so konzipiert, dass die verschiedenen Niveaustufen parallel eingesetzt werden können, die Komplexität der Rätsel sich aber unterscheidet. Trotzdem ist es möglich, dass alle Lernenden an der Auswertungsphase gleichermaßen teilnehmen können.

Bei der Konzeption der Logicals wurde sich nicht nur darum bemüht, für die Schüler*innen interessante Themen auszuwählen, um so einen spielerischen Ansatz in den Geschichtsunterricht zu integrieren, sondern die Logicals orientieren sich auch an der historischen Sachlage, sodass historisches Wissen zusätzlich neu erworben oder vertieft werden kann. So können die Logicals auf mehreren Ebenen das historische Lernen unterstützen und eine sinnvolle Ergänzung in Ihrem Geschichtsunterricht sein.

Deshalb gibt es zu jedem Teilthema immer eine Infobox, die den historischen Kontext verdeutlicht und zusätzlich die historische Sachkompetenz der Lernenden fördert. Zentrale Begriffe und Zusammenhänge werden erläutert, wodurch es auch möglich ist, anhand der Logicals neue Unterrichtsinhalte zu erarbeiten.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Schüler*innen beim Knobeln, Tüfteln und Rätseln viel Spaß und Erfolg.

Lars–Steffen Meier

Methodisch-didaktische Hinweise

Einsatz der Logicals

Die vorliegenden Logicals sind so konzipiert, dass sie in vielen verschiedenen Phasen des Geschichtsunterrichts eingesetzt werden können: Sie eignen sich sowohl für differenzierte Erarbeitungsphasen als auch für individuelle Freiarbeitsphasen, Hausaufgaben zur Vertiefung oder auch für Vertretungsstunden. Da die drei Niveaustufen zu einem Thema jeweils inhaltlich gleich sind, können sie also auch parallel eingesetzt werden. Wenn die Schüler*innen im Lösen von Logicals etwas geübter sind, können sie auch selbstständig die Niveaustufe auswählen.

Einführen der Logicals

Bevor die Logicals das erste Mal im Geschichtsunterricht eingesetzt werden, sollte die Methode mit den Schüler*innen eingeübt werden. Hierfür bietet sich folgende Vorgehensweise an:

1. Einführende Geschichte und die Informationen genau lesen.
2. Beziehungen der Personen untereinander feststellen: Sitzt links von ..., ist Nachbar von ... usw. Sofern es sich um grafische Logicals handelt, sind sie immer aus Sicht der Betrachtenden zu sehen.
3. Eindeutige Informationen in die Tabelle/Grafik eintragen und den jeweiligen Hinweis abhaken bzw. durchstreichen. Es ist empfehlenswert, dass die Schüler*innen hier mit einem Bleistift arbeiten, um eventuelle Fehler wieder korrigieren zu können.
4. Erneutes Lesen der Informationen.
5. Wenn in einem Hinweis mehrere Aussagen vorkommen, die nicht sofort zugeordnet werden können, sollten diese farbig markiert werden. Es empfiehlt sich auch, diese Informationen auf einem gesonderten Blatt zu notieren.
6. Die sich nun neu ergebenden Lösungen in die Lösungstabelle/Grafik eintragen.

Erfahrungsgemäß brauchen die Lernenden etwas Zeit, um die Vorgehens- und Denkweise zu erlernen. Deshalb ist es sinnvoll, zu Übungszwecken mit allen Schüler*innen auf Niveaustufe I zu beginnen.

Schwierigkeitsstufen

Um der Heterogenität der Lerngruppen gerecht zu werden und alle Schüler*innen gleichermaßen fördern und fordern zu können, sind alle Logicals dreifach differenziert (Niveau I, II und III, hier mit Sternen gekennzeichnet). Denn mit steigender Zahl der Unterscheidungsmerkmale und Personenanzahl nimmt der Schwierigkeitsgrad zu. Auch sind die Aussagen unterschiedlich komplex formuliert, sodass auch die Logicals unterschiedlich komplex sind.

Auf **Niveaustufe I** erhalten die Lernenden 5–11 Hinweise. Zusätzlich sind bei einigen Logicals Hilfen in Form von Wortkarten beigefügt oder bereits Merkmale oder Personen in der Lösungstabelle/Grafik vorgegeben.

Auf **Niveaustufe II** erhalten die Schüler*innen 8–18 Hinweise. Zusätzlich werden ein Merkmal und/oder eine Person ergänzt, sodass die Komplexität steigt.

Auf **Niveaustufe III** erhalten die Lernenden bis zu 19 Lösungshinweise. Außerdem werden ein bis zwei Merkmale und/oder Personen ergänzt. Auch die Grafiken werden bei einigen Logicals komplexer. Die Hinweise sind komplexer formuliert, z. B. durch Verneinungen.

Anleitung zum Selbermachen

Wenn Sie selbst Logicals für Ihren Geschichtsunterricht entwerfen möchten, möchte ich Ihnen anhand eines konkreten Beispiels einige Hinweise geben, wie Sie hier vorgehen können.

Methodisch-didaktische Hinweise

1. Themenwahl

Insbesondere im Geschichtsunterricht ist die fachliche Anbindung von Logicals sehr wichtig, sodass sie auch einen echten Mehrwert besitzen, der über das logische Denken hinausgeht.

Sie behandeln gerade das Mittelalter mit Ihrer Lerngruppe und betrachten gerade das Leben in der Stadt? Dann würde sich das Thema „Die mittelalterliche Stadt“ anbieten.

2. Schwerpunktsetzung

Die mittelalterliche Stadt bietet eine Vielzahl von interessanten Aspekten. Es ist nun wichtig, dass Sie sich einen Schwerpunkt überlegen, den Sie mithilfe des Logicals spielerisch mit den Schüler*innen erarbeiten möchten, z. B. die Sozialstruktur der mittelalterlichen Stadt. Es bietet sich bereits in diesem Schritt an, für die Schüler*innen relevante Sachinformationen (Infobox) zu formulieren. Mithilfe dieser Box können die Lernenden dann neue Inhalte erlernen oder Bekanntes vertiefen. Auch kann sie eine Hilfe beim Lösen des Logicals sein.

3. Festlegen der Unterscheidungsmerkmale

Aus der Schwerpunktsetzung ergeben sich sinnvolle Kategorien, hier z. B. die Berufe einzelner Personen, die einer bestimmten Schicht angehören. Hieraus lassen sich dann die Unterscheidungsmerkmale ableiten. Um das Logical für die Schüler*innen etwas nahbarer zu machen, bietet es sich meistens an, den Personen Namen zu geben. Hieraus ergeben sich dann folglich drei Unterscheidungsmerkmale:

	Person 1	Person 2	Person 3
Name			
Beruf			
Schicht			

Eine Anmerkung an dieser Stelle: Sie können auch überlegen, ob Sie in der Darstellungsform variieren möchten.

4. Festlegen der Lösungen

Nachdem Sie nun die Unterscheidungsmerkmale festgelegt haben, müssen nun fachlich sinnvolle Lösungen in das Raster eingetragen werden. Bei diesem Beispiel bieten sich aus drei verschiedenen Schichten drei verschiedene Berufe an:

	Person 1	Person 2	Person 3
Name	Bernardus	Johanna	Ferdinand
Beruf	Dienstbote	Krämerin	Stadtrat
Schicht	Unterschicht	Mittelschicht	Oberschicht

Methodisch-didaktische Hinweise

In diesem Schritt sollten Sie außerdem festlegen, ob es eine feste Reihenfolge geben soll. Bei diesem Beispiel ist die Reihenfolge beliebig.

5. Formulieren der Hinweise

Formulieren Sie den ersten Hinweis. Mithilfe dieses Hinweises muss es möglich sein, (mindestens) ein Feld im Logical auszufüllen: *Eine Person heißt Bernardus.*

6. Weitere Hinweise formulieren

Es ist beim Erstellen des Logical sinnvoll, dass Sie die Felder nacheinander durchgehen. Formulieren Sie nach und nach weitere Hinweise, damit die Schüler*innen das Logical lösen können. Markieren Sie sich mit Rot, welche Felder Sie bereits abgefragt haben. Sie können auch mit Negativformulierungen arbeiten, z. B.: *Der Diensthote gehört nicht der Mittelschicht an. Johanna ist keine Diensthote.*

7. Komplexität erhöhen

Bringen Sie nun die Hinweise in eine andere Reihenfolge. Sie können auch überlegen, ob Sie die Komplexität erhöhen, indem Sie z. B. zusätzliche Personen einfügen oder ein weiteres Merkmal.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dreifach-differenzierte Logicals Geschichte 5-7

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

